

9. Adressen und Web-Seiten

Mobile Beratung in Thüringen Für Demokratie – Gegen Rechtsextremismus

Brühl 23 99867 Gotha Fon: 03621– 22 86 96 Fax: 03621– 22 86 98.

Beratung für Initiativen, Projekte und engagierte Einzelpersonen, Unterstützung kommunaler Aktionsbündnisse und regionaler Netzwerke, Vermittlung von Handlungskompetenzen für MultiplikatorInnen in Schule, Ausbildung, Jugendarbeit, Jugendbildung, Verwaltung (Fortbildungen zur Wahrnehmung und Deutung rechtsextremer Jugendkultur/Rechtsextreme Symbole, Kleidung und Musik, Vermittlung erprobter Praxisprojekte, Entwicklung von nachhaltigen Handlungsstrategien)

www.mobit.org

Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle Magdeburg, Erich-Weinert-Str.30, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-62077-3, Fax: 0391-62077-40, Email net.gs@miteinander-ev.de

Ebenfalls unter dem Dach von Miteinander e.V. arbeitet seit Sommer 2001 die Mobile Beratung für Opfer rechtsextremer Gewalt in Sachsen-Anhalt. Sie unterstützt und berät unmittelbar von rechtsextremer und fremdenfeindlicher Gewalt Betroffene aber auch potentiell betroffene Gruppen (kulturelle und soziale Minderheiten). Die Mobile Beratung unterhält lokale Anlaufstellen in Magdeburg, Halle (Saale), Halberstadt und Salzwedel.

Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt - Hilfe für Opfer fremdenfeindlicher Gewalttaten.

www.miteinander-ev.de/

(Regionales Zentrum Nord, Am Hafen 11a, 29410 Salzwedel, Postfach 2125, 29403 Salzwedel; Tel. 03901-306430, Fax 03901-306432

Regionales Zentrum Süd, Platanenstr. 9, 06114 Halle/Saale, Tel. 0345-2266450, Fax 0345-2267101)

Aktion Courage: Bundesweiter Zusammenschluss von Antirassismusinitiativen

www.aktioncourage.org

Aktion Sühnezeichen, Friedensdienste e.V.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste veranstaltet Workcamps und langfristige Freiwilligendienste in Europa, Israel und in den USA. So setzen junge Menschen Zeichen: Gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung - für Frieden und Toleranz.

www.asf-ev.de

Amadeu-Antonio-Stiftung

Ziel der Amadeu-Antonio-Stiftung ist es, zunehmend antidemokratische Tendenzen wie Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus in Ostdeutschland zu bekämpfen und den Aufbau einer demokratischen Zivilgesellschaft zu unterstützen. Die Stiftung fördert deshalb Initiativen und Projekte, die sich für eine demokratische Kultur, den Schutz von Minderheiten und den Aufbau von Zivilgesellschaft engagieren.

www.amadeu-antonio-stiftung.de

Anne-Frank-Zentrum

Über die Beschäftigung mit Anne Frank fördert das Anne-Frank-Zentrum die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen und trägt die Botschaft ihres Tagebuches in die heutige Zeit.

Das Anne-Frank-Zentrum verfügt über ein Gesamtkonzept an interkulturellen Lernmaterialien für alle Altersgruppen zwischen 4 und 18 Jahren. Sie lassen sich in der täglichen und praktischen Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen unmittelbar anwenden. Internationale Teams von Expertinnen und Experten haben die Materialien in enger Kooperation mit dem Anne-Frank-Haus, Amsterdam, entwickelt.

www.annefrank.de

Netzwerk für Demokratie und Courage

www.netzwerk-courage.de

Bundesamt für Verfassungsschutz

Das Bundesamt für Verfassungsschutz sammelt u.a. Daten und Zahlen zum Lagebild des Rechtsextremismus in Deutschland.

www.verfassungsschutz.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) wurde 1952 als nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums des Innern gegründet, um "den demokratischen und europäischen Gedanken im deutschen Volk zu festigen und zu verbreiten" (Gründungserlass). Das Ziel ihrer Arbeit ist, durch die Vermittlung umfassender Informationen "Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken." (Erlass vom 24. Juni 1992)

www.bpb.de

Veranstaltungen und Material bieten auch die parteinahen Stiftungen, z. B. die Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU) und die Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD)